



**Ihr Reisebüro
Biedermann**

TIPP: ➤ 14 Tage Kreuzfahrt mit AIDA
Karibik & Mexico ab p.P. 1499,- VP incl. Flug!
Tel.: 0 36 85/40 36 82 - Wir beraten Sie gern!

AfD-Fraktion zur fünften Stadtratssitzung

Hildburghausen. Am 29. Oktober fand nun die fünfte Stadtratssitzung statt. Wie immer erfolgte nach der üblichen Einleitung die Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anträge zur Tagesordnung, die es zwar gab, aber leider dem nichtöffentlichen Teil angehören.

Ja, dieser nichtöffentliche Teil, ein Teil der Verschwiegenheit, über den man weder schreiben noch sprechen darf, manchmal auch sinnvoll sein kann, wenn er dem Wohl der Stadt dient? Doch sollten wir den Eindruck gewinnen, es handelt sich dabei um persönliche Belange eines Einzelnen, wofür wertvolle Steuergelder verschwendet werden, stellen wir den Antrag, darüber im öffentlichen Teil zu befinden. Das sind wir unseren Bürgern schuldig!

Schließlich kam es zum Beschluss der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung der Stadt. Was lange währt, wird endlich gut!

Weiterhin gab es Beschlussfassungen zur Instandhaltung von Gehwegen, der Straße „Am Goldbach“ und „Am Friedhof“.

Außerdem ging es um den Erwerb des Grundstückes neben dem ehemaligen BMW-Autohaus Matthes als zukünftige Parkmöglichkeit für das gegenüberliegende Theater sowie Abstimmungen der Veränderungssperre des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nord/Ost, 6. BA, dessen Geltungsdauer verlängert werden soll, als auch um eine überplanmäßige Ausgabe bei Beauftragung der Umsetzung der denkmalpflegerischen Zielsetzung „Erschließung GG Nord/Ost „Am Trockenbach“, sowie um den Anbau des Feuerwehrgerätehauses mit drei Garagen und Nebenräumen. Hier waren sich alle Stadträte zum Vorteil der Stadt einig.

Beim Tagesordnungspunkt „Anfragen und Mitteilungen von Stadträten“ wurden von Stadträten aus verschiedenen Fraktionen Missstände hervorgebracht. Zuerst ging es um die Beleuchtung der Gehwege vom Theresienfest auf dem Nachhauseweg über „Oberes Kleinodsfeld“. Immerhin - der Zustand herrscht schon viele Jahre, jetzt wurde es festgestellt, wer

aus der Kleingartenanlage nachts Richtung Innenstadt nach Hause gelaufen ist, hatte hin und wieder seine Probleme, nicht vom Weg abzukommen. Weiterhin ging es um die Rosa-Luxemburg-Straße, die nach wie vor nur in eine Richtung befahrbar ist, obwohl Parkplätze längst fertiggestellt wurden. Man will es prüfen!

Kommen wir zum Bismarkturm, dem ursprünglichen Stadtbauwerk, der durch den Verschönerungsverein 1882 unter Leitung des Künstlers Plato Ahrens entworfen wurde und nun im November mit seiner Restaurierung fertiggestellt werden soll. Also ab nächsten Frühjahr wird er wieder für jedermann zugänglich sein. Ein Blick „bei gutem Wetter“ sieht man im Norden den Thüringer Wald mit Dolmar, Großem Hermannsberg, Ruppberg, Beerberg, Schneekopf, Adlersberg und Großem Finsterberg. Im Osten steigen der Simmersberg und der Bleßberg auf und bei sehr guten Lichtverhältnissen zeigt sich auch das Fichtelgebirge. Im Süden grüßt das Frankenland mit der Veste Coburg über den Wald herüber, ferner noch Vierzehnheiligen, der Stafelberg, die Veste Heldburg, die Ruine Straufhain, der Bramberg und der Steigerwald. Den Westen beherrschen die wuchtigen beiden Gleichberge. Hinter ihnen zeigt sich in zartem Dunst eine Reihe von Rhönbergen, darunter die Wasserkuppe.“ Es lohnt sich auf jeden Fall, im kommenden Jahr dem Turm einen Besuch abzustatten.

Die Marienstraße, auch hier gäbe es geschichtlich viel zu erzählen, aber das würde jetzt den Rahmen sprengen. Nur so viel, durch Probleme mit der Telekom und ihrem Glasfaserkabel haben sich die Bauleistungen etwas verzögert, allerdings versucht man bis zum Bereich Stadtberg eine Fertigstellung, um zumindest über die Wintermonate die Straße wieder befahrbar zu machen.

Für sehr viel Diskussion sorgte seitens des Bürgermeisters und seiner ewig lächelnden ehemaligen Landtagsabgeordneten, die sich noch Stadt- und Kreistags-

Kollegentreffen des ehemaligen Kraftverkehrs



Hildburghausen. Auch in diesem Jahr trafen sich die ehemaligen Mitarbeiter des VEB Kraftverkehr Hildburghausen (s. Foto) am letzten Samstag im Monat in der Goldbachau. Vielen Dank an alle, die der Einladung gefolgt sind, um wieder mit alten Kollegen ins Gespräch zu kommen. Ebenso geht auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an Frank Dorscht und sein Team für die super Bewirtung. Und wie immer vielen Dank an „Emma“ für die alljährliche Organisation. Wohl bemerkt findet im kommenden Jahr das Treffen ausnahmsweise schon an vorletzten Samstag, dem 25. Oktober 2020 statt.
Foto: Astrid Jahn

rätin nennen darf, der Vorwurf: Die Fraktion die Linke, hätte eine Koalition mit der AfD geschlossen. Das wiesen sowohl die Linke als auch wir energisch zurück. Bei allem was wir tun, egal ob Verhinderung Multifunktionsplatz oder einseitiger Gesellschaftervertrag. Es geht um unsere Stadt und nichts anderes! In eifriger Diskussion wurde das klargestellt! Wir haben es nicht nötig zu koalieren, wir sind und bleiben frei in all unseren Entscheidungen. Schließlich sind wir das unserer Stadt schuldig, in ihr sind wir aufgewachsen. Unsere Stadt ist nicht verhandelbar!

Ines Schwamm
Fraktionsvorsitzende der AfD
des Stadtrates Hildburghausen

Zu schnell gefahren

Hirschbach (ots). Sonntagnachmittag (27.10.) fuhr eine 19-Jährige mit ihrem PKW über die Landstraße zwischen Altdambach und Hirschbach. Wahrscheinlich war die junge Frau zu flott unterwegs, denn sie kam in einer Rechtskurve ins Schleudern und von der Fahrbahn ab. Ihr Auto rutschte einer Böschung hinab. Die Fahrt endete in einer Baumgruppe. Die Fahrerin kam leicht verletzt ins Klinikum nach Suhl.

Danke für Ihr Vertrauen!

Anzeige: Hildburghausen. Ich will mich bedanken, bei den Wählern, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, so dass ich mit 29% als Direktkandidatin für die AfD in den Thüringer Landtag einziehen kann. Bei den vielen Wahlkampfhelfern, die aus Liebe und Patriotismus in den letzten Wochen plakatiert und Materialien ausgetragen haben, die bei den Vorbereitungen halfen und mit angepackt haben, wann immer Hilfe nötig war, die spendeten und zur Seite standen.

So die Mitglieder der Stadtrats- und Kreistagsfraktion der AfD, ihre Familien und Freunde, die Parteimitglieder und Sympathisanten. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern aus den Landesverbänden Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und dem Saarland, die uns unterstützen haben. Bei den Gästen, die zu den Wahlkampfveranstaltungen gekommen sind, um sich selbst ein Bild über die Alternative für Deutschland zu machen. Bei den Wahlbeobachtern und Wahlhelfern, die am Sonntag bis spät tätig waren. Dieses Direktmandat ist das

Ergebnis großer Solidarität und gemeinschaftlicher Arbeit. Wir haben tatsächlich Geschichte geschrieben. Die AfD hat zudem viele Nichtwähler zur Wahl motivieren können und damit die Demokratie belebt.

Auch möchte ich dafür danken, mich an dieser Stelle wie andere Kandidaten auch vorstellen zu können. Das ist in der heutigen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit mehr.

Und die Wähler haben sich nicht von verleumderischen bis niederträchtigen Aussagen von Altparteipolitikern verleiten lassen, die um den Verlust ihrer Macht und ihrer Posten fürchteten oder davor, dass ihre Fehler aufgedeckt werden. Einige Medienvertreter machen sich inzwischen nicht mal mehr die Mühe den Schein einer objektiven Berichterstattung vorzugeben, weil der entsprechende Verlag in Altparteienhand liegt, meist in der der SPD. Es hat nichts genutzt und es wird nichts nutzen. Es gibt jetzt eine Kraft, die die wahren Probleme im Land benennt und auf die Verursacher dieser Probleme verweist, und die lässt sich nicht

mundtot machen, gewöhnt Euch schon mal dran.

Thüringen ist schön, es ist unsere Heimat, die nicht von irgendwelchen Ideologien zerstört werden darf. Darum geht es, darum geht es mir. Und ob nun AfD-Anhänger oder nicht, das gemeinsame Interesse sollte doch aus Verantwortungsgefühl heraus die Bewahrung des Landes für Kinder und Enkel sein.

Am Dienstag, dem 29. Oktober hat sich bereits die AfD-Fraktion im Thüringer Landtag konstituiert, mit einer starken Mannschaft von 22 Abgeordneten. Ich werde meine volle Energie für diesen Wahlkreis einsetzen, für die Bürger, für unsere Natur und unser aller Zukunft. Gegen Windkraftindustrie, gegen illegale Einwanderung, gegen das weitere Absinken des Bildungsniveaus, gegen die Aushöhlung des Rechtsstaats, gegen die Arroganz und die bürgerferne Agenda der Altpolitik, die sich zu lange diesen Staat zur Beute gemacht hat.

Vielen Dank, dass Sie mir die Möglichkeit dazu geben!

Nadine Hoffmann



Herzlich Willkommen kleine Erdenbürger



sr. Der kleine Caspar erblickte am 22. Oktober 2019, um 9.07 Uhr im REGIOMED-Klinikum Hildburghausen das Licht der Welt. Bei seiner Geburt zeigte die Waage 3740 g und das Bandmaß 54 cm an. Glückliche Eltern des süßen Jungen sind Saskia Leffler und David Schmidt. Zu Hause in Hildburghausen freut sich auch Frieda über ihr kleines Brüderchen.

Foto: Björn Hörnlein - www.bilderleben-fotodesign.de



sr. Emma kam am 23. Oktober 2019, um 9.41 Uhr im REGIOMED-Klinikum Hildburghausen auf die Welt. Sie wog bei ihrer Geburt 3420 g und war 52 cm groß. Mama Nancy und Papa Benjamin Pfeiffer aus Eisfeld freuen sich sehr über ihr kleines Töchterchen. Auch Emil ist ganz begeistert über den Familienzuwachs.

Foto: Björn Hörnlein - www.bilderleben-fotodesign.de



sr. Paul wurde am 24. Oktober 2019, um 00.16 Uhr im REGIOMED-Klinikum Hildburghausen geboren. Er brachte bei seiner Geburt 3750 g auf die Waage und das Bandmaß zeigte 53 cm an. Sindy Neundorf und Christopher Haase aus Westhausen sind sehr glücklich über ihren zweiten Sohn und auch Karl (3 Jahre) freut sich über sein kleines Brüderchen.

Foto: Björn Hörnlein - www.bilderleben-fotodesign.de